

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Donnerstag, dem 11.12.2025,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 11.12.2025

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz

2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Johannes Lenßen, Steffen Brupbach

3. Beamte, Angestellte, usw.: Bürgermeister Berthold Schuler
Herbert Luckmann (Gemeinderat)
Anja Siebenschock (Schriftführerin)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 01.12.2025 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 03.12.2025/10.12.2025 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- dass das Gremium beschlussfähig ist da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Es fehlen als beurlaubt: Thomas Hügler

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Zuhörer: 3 Personen

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer
3. Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“
4. Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes
5. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer
6. Anfragen und Verschiedenes

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 10.11.2025 wurden die Sitzungsniederschriften vom 06.10.2025 genehmigt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Eine zuhörende Person weist darauf hin, dass gelegentlich **Böller und Raketen** abgeschossen werden, man sieht den Müll liegen, auch auf der Straße. Ortschaftsrat Johannes Lenßen sagt, dass die Raketen am Blumberg abgeschossen werden. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass in diesem Außenbereich etliche Gartengrundstücke liegen. Er wird darauf achten.

TOP 3: Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“

Hierzu erteilt Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz dem Vorsitzenden des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“ Uli Hummel das Wort.

Veranstaltungen:

Der St. Martins-Umzug war gut besucht war, ebenso der Weihnachtsmarkt mit einer neuen Beschickerin.

Aktionen in der Flur:

Die Käferburg ist winterfest, lediglich das Schild fehlt noch.

Ortschaftsrat Werner Gugel sagt, dass die Arbeit an den Gemeindegrundstücken fast fertig gestellt ist, ebenso die Arbeiten am Steinbruch. Hier wird im Januar der Rest erledigt.

Bürgerbus:

Das Plakat zum Bürgerbus wird gezeigt. Uli Hummel weist darauf hin, dass der Bürgerbus nicht zum ÖPNV gehört. Er wird auf dem Weihnachtsmarkt Teningen präsentiert, ebenso die ersten Ergebnisse der Umfragen dazu. Die Umfrage läuft aber trotzdem noch weiter. Bürgermeister Berthold Schuler ergänzt, dass der Bürgerbus der Presse präsentiert wurde. Er ist mittlerweile mit Werbung bedeckt und voll finanziert. In Teningen fährt er selbst den Bürgerbus als Werbung.

Glasfaseranschluss:

In Heimbach wollen Personen an der Haustür Glasfaseranschluss-Verträge verkaufen. Uli Hummel weist darauf hin, dass dies zu früh ist; ein Vertrag sollte erst abgeschlossen werden, wenn tatsächlich gebaut wird.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Dorfladen:

Anfrage bei der Gemeinde Teningen nach Mietpreis und Nebenkosten nach Aufwand, ebenso Überlegungen zu erforderlichen Umbaumaßnahmen und zu versorgungstechnischen Abtrennungen vom Rathaus.

Umgestaltung Ortskern Heimbach:

Der Antrag wurde bewilligt. Nun wird ein Termin mit einem Moderator gesucht (ca. Mitte Januar 2026).

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz stellt Kenntnisnahme durch den Ortschaftsrat fest.

TOP 4: Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

Öffnungszeiten des Ortschaftsamtes über die Feiertage:

Anja Siebenschock gibt bekannt, dass das Ortschaftsamt vom 17.12.2025 – 28.12.2025 geschlossen ist. Am 29.12. hat es geöffnet, vom 30.12. – 04.01. ist geschlossen.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Sanierung Friedhofvorplatz:

Die Pflasterarbeiten sollten noch dieses Jahr durchgeführt werden. Die Firma, die das Gottesackerwegli pflasterte, ist beauftragt, hat aber Verzögerung angekündigt. Beginn soll der 7. Januar 2026 sein.

Brandschutzordnung Anton Götz-Halle, neue Revision vom 30. Oktober 2025:

Sie wurde in der Vereinsgemeinschaft vorgestellt und wurde mit dem Protokoll verteilt. Besondere Hinweise auf: Freihaltung der notwendigen Flucht- und Rettungswege, dort auch keine Brandlasten, kein offenes Feuer, z.B. Kerzen. Geklärt wurde, dass für eine eventuelle Außerbetriebnahme der Brandmeldeanlage der Hausmeister zuständig ist (bei Einsatz von Disco-Nebel o.ä.).

Es ist entweder die Anwesenheit eines Hausmeisters erforderlich oder die Bestimmung eines Versammlungsleiters. Dieser soll mit den technischen Einrichtungen vertraut sein, die Einweisung hierzu erfolgt durch den Hausmeister. Der Versammlungsleiter nimmt Überwachungspflichten wahr und darf nicht in das Programm eingebunden sein.

Glasfaser- und Stromausbau in Heimbach:

Der Ersatz der Überspannleuchten erfolgt durch Mastleuchten, in der Bauform wie die vorhandenen.

Aufstellorte: erfahrungsgemäß gibt es bei neuen Leuchten ab und zu Ärger mit den Anwohnern. Die geplanten Positionen werden vorab am Boden mit Farbe markiert. Die Anwohner können sich dann ein Bild machen und bei anderer Meinung mit dem Bauamt in Verbindung setzen. Dieses Vorgehen hat sich im Projekt bisher bewährt. Alte historische Pflastersteine werden wieder eingebaut. Wenn bei asphaltierten Gehwegen der ganze oder überwiegende Belag entfernt werden muss, wird anschließend das Teninger Standardpflaster eingebaut (wie Seitenstreifen Friedhofstraße und Gottesackerwegli). Voraussichtlich wird dies „Am Kreuzacker“ der Fall sein.

Bei Bauabschnitten, bei denen eine Koordination zwischen der Telekom für den Glasfaserausbau und der Netze BW für den Stromausbau erforderlich ist, wird die Firma KALA Erdbau die Bauabschnitte umsetzen. Wenn nur Glasfaserleitungen ohne Strom verlegt werden, ist die Firma DATABAU zuständig.

Das kann dazu führen dass zwei unterschiedliche Firmen in Heimbach gleichzeitig unterwegs sind. Leider so von der Telekom vorgegeben.

Beginn der Maßnahmen: Frühsommer 2026.

Natur- und Bauernhof KiTa – Bringen und Holen der Kinder

Es gibt zwei Bürgerbeschwerden über die intensive Nutzung des Neuwegs durch „Elterntaxis“. Die Kinder würden mehrheitlich nicht, wie vereinbart, an den Sammelpunkt „Am Gallenbach“ gebracht und geholt, sondern von den Eltern an die KiTa gefahren. Es stünde zwar eine Person zur Begleitung bereit, aber diese Möglichkeit würde wenig genutzt. Die Geschwindigkeit sei überhöht. Der Ortsvorsteher wird sich ein eigenes Bild von der Situation machen und dann ggfs. auf die Kindergartenleitung einwirken.

Volkstrauertag:

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz dankt der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme. Heimbach kann sich glücklich schätzen für die gelebte Gedenkkultur. Die Ortschaft Heimbach sollte versuchen, diese Form zu wahren.

Aufgrund schwacher Beteiligung der Bevölkerung und zögerlichen Verhaltens der beteiligten Organisationen könnte 2026 ein neuer, Ortsteil-übergreifender Modus geschaffen werden.

Gemeinderat Herbert Luckmann, der als stellvertretender Bürgermeister bereits in mehreren Ortsteilen die Gedenkveranstaltung mitgestaltet hat, sagt, dass in Landeck die Beteiligung gut war. Die Veranstaltung sollte möglichst nicht mehr abends stattfinden, da der dunkle Weg zum Mahnmal zu beschwerlich sei.

In Nimburg sind bei der Gedenkveranstaltung am Becke-Bürgle so gut wie keine Besucher, lediglich die Mitwirkenden seien vor Ort.

Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Köndringen hat Ihre Mitwirkung in Köndringen und Landeck abgesagt. Herbert Luckmann appelliert an die Verantwortlichen der Feuerwehr, auf eine Teilnahme zu bestehen.

Bürgermeister Berthold Schuler sagt, dass die Freiwillige Feuerwehr von der Gemeinde stark unterstützt wird und gerade erst ein Feuerwehr-Fahrzeug „geschenkt“ bekommen hat. Dafür sollte sie auch Pflichten wahrnehmen. Er wird mit dem Kommandanten sprechen.

Gemeinderat Herbert Luckmann regt an, vor einer Neu-Organisation der Gedenkfeiern zum Volkstrauertag auch mit den Kirchen zu sprechen.

Der Ortschaftsrat schließt sich diesen Argumenten an.

Hinweis auf Neujahrsempfang: Am 1. Januar 2026, ca. 11.30 Uhr, nach dem Neujahrsgottesdienst.

TOP 6: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Eine zuhörende Person bezieht sich auf die Bemerkung von Bürgermeister Berthold Schuler, dass das neue Feuerwehr-Fahrzeug „ein Geschenk“ an die Feuerwehr sei. Die Person sagt, dass sie selbst lange Jahre in der FFW war und die Gemeinde dankbar für die engagierten Feuerwehr-Kameraden sein sollte. Von einem „Geschenk“ könnte hier keine Rede sein. Bürgermeister Schuler entschuldigt sich für seine unglückliche Wortwahl.

TOP 7: Anfragen und Verschiedenes

Ortschaftsrätin Christine Limberger weist darauf hin, dass das **Parkverbotsschild am Marktplatz immer noch auf den Wochenmarkt** hinweist. Da der Markt aller Voraussicht nach nicht wieder kommt, stellt sich die Frage, ob der Hinweis entfernt werden könnte. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass dieses Thema in einer der

nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung genommen wird, damit der Ortschaftsrat darüber entscheidet.

Ortschaftsrat Michael Kuri sagt, dass in der **Friedhofstoilette das Fenster** ständig gekippt ist. Aus diesem Grund springt die Heizung an und heizt ständig. Die Fenster können nicht geschlossen werden, da sie abgeschlossen sind. Er fragt, ob die Schlösser abmontiert werden können, damit das Fenster geschlossen werden kann. Ortsvorsteher Lutz antwortet, dass die Fenster im Winter aus energetischen Gründen geschlossen sein sollen, im Sommer könnten sie geöffnet bleiben. Werden die Schlösser abmontiert, ist dies unserer Kontrolle entzogen. Das Ortschaftsamt hat bereits den Bauhof gebeten, die Fenster aufzuschließen und zu zumachen.

Ortschaftsrat Werner Gugel weist zum wiederholten Mal darauf hin, dass im **Bürger-Informationen-System** die Heimbacher Protokolle eingestellt sind, aber nicht die Sitzungsvorlagen und Tagesordnungen. In anderen Gemeinden mit Ortschaftsräten könnte man dies einsehen. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz ergänzt, dass dies das öffentliche Bürger-Informationen-System betrifft, das über die Homepage alle Bürger einsehen können. Das Ortschaftsamt kann es mit Inhalten füllen, aber es muss strukturiert werden, damit dies möglich ist. Die Protokolle sind lediglich in einem provisorischen Verfahren eingestellt. Auch die Information, dass es überhaupt einen Ortschaftsrat gibt, ist schwer zu finden. Seine Mitglieder sind nicht ersichtlich. Ortsvorsteher Lutz wird nochmals in der Verwaltung nachfragen.

Bürgermeister Berthold Schuler ergänzt, dass geplant ist, dass Vereine und Kirchen auch selbständig auf der Homepage etwas einstellen können, dies müsste dann aber auch gepflegt werden.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die bei den Sitzungen im Jahresverlauf anwesend sind für das Interesse und die konstruktiven Fragen.

Ende der Sitzung: 18.44 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: